

Kindesmissbrauch zu Propagandazwecken

Veröffentlicht am 24.04.2017 von altermannblog.de

Leider habe ich kein Urheberrecht für das von mir [beanstandete Bild](#), aber es ging durch die Medien und ist unter dem Hashtag [#keinkakaofuernazis](#) zu finden und auf ihrem [Facebookaccount](#) kann man die Peinlichkeit in Wort und Bild bewundern.



Quelle:

https://bayernistfrei.files.wordpress.com/2017/04/kraft_nazis_kakao.jpg

Es macht mich fassungslos, wie instinktilos die Repräsentantin eines sich demokratisch nennenden Staates verhält. *Frau Kraft* hat noch den Amtseid auf das

Wohl des deutschen Volkes geschwo-

ren („*Ich schwöre, dass ich meine ganze Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widme*“). In Zukunft soll das ja anders werden. Da schwört man auf das [Wohl des Landes](#), was immer das sein mag. Vielleicht demnächst auch auf Land und Wasser, sonst wird ja ein Element diskriminiert. Bald kommt noch Feuer und Luft oder das Wohl des [Kallendressers](#) dazu. Letzteres wäre angesichts der Steuerverschwendungstage am angebrachtesten.

Frau Kraft ist Ministerpräsidentin und nicht die Vorsitzende der Ant*fa (oder doch?). Sie ist Repräsentantin der Staatsgewalt, die dafür sorgen muss, dass eine nichtverbotene Partei, gemäß §21 Versammlungsgesetz ihren Parteitag – wie es das Parteiengesetz vorschreibt – auch durchführen kann.

Frau Kraft empfehle ich mal die Historie zu diesem Gesetz nachzulesen, die der wissenschaftliche Dienst des Bundestages dokumentiert hat. In der [Bundestagsdrucksache](#) 1/1102 vom 26.6.1950, S. 11f. stand:

→ Die Bundesregierung hält es (...) für geboten, der drohenden Verrohung der politischen Sitten mit gesetzlichen Mitteln entgegenzutreten.

Wir sind wieder soweit. Die politischen Sitten sind drastisch verroht – unter stillschweigender Zustimmung derer, die meinen davon profitieren zu können.

Frau Kraft hätte besser meine, extra für sie (ungefragt) geschriebene, Rede gehalten und zwar in Düsseldorf:

- „*Ich persönlich finde, dass die AfD eine politische Richtung vertritt, der ich nicht folgen kann. Ich werde dafür kämpfen, dass sich deren Ansichten nicht durchsetzen, diese Partei nicht erfolgreich ist und dass sie bald wieder aus der politischen Landschaft verschwindet.*

Als Ministerpräsidentin dieses Landes habe ich dafür Sorge zu tragen, dass die Partei ihren verfassungsgemäßen Pflichten nachkommen und sie ihren Parteitag ohne Störung und Behinderung durchführen kann. Nur so funktioniert Demokratie und das gebietet der Respekt vor dem Rechtsstaat. Dafür stehe ich – ungeachtet meiner persönlichen Meinung – rückhaltlos ein.“



Das hätte *Frau Kraft* besser zu Gesicht gestanden, als die billige Anbieterungsnummer mit dem Erstklässerkind.

Wo bleibt der Aufschrei des Ministeriums für Betroffenheit und Bestürzung, die sich gegen [Kinder in der Werbung](#) ausspricht?

← **Das hier links gezeigte Beispiel sollte doch abschrecken!**

In einem Rechtsstaat darf nicht sein, dass die Delegierten nur unter Gefahr für Leib und Leben ihre demokratischen Rechte ausüben können.

Ansonsten verweise ich auf den grandiosen Artikel von Thorsten Meyer [Wenn Demokraten sich selbst durch den Kakao ziehen](#). Chapeau!

? Vielleicht fehlt es auch an der entsprechenden Erziehung des politischen Spitzenpersonals?